



1

WEEKEND
UNTERWÄGS

Im Takt des Sommers

Ein lauer Abend, Musik und eine Tanzfläche unter freiem Himmel: Mehr braucht es nicht, damit beim «Tanz-Treff» in der Badi Seewen SZ Feriengefühle aufkommen.

Text Chantal Herger Foto Monique Wittwer



3

IM TEST

- TANZLUST
■■■■■
AMBIENTE
■■■■■
DURCHMISCHUNG
■■■■■
SCHWITZFAKTOR
■■■■■
PLATZVERHÄLTNISSE
■■■■■



2

1
Mit viel Hingabe organisiert Priska Arnold die «Tanz-Treffs».

2
Die Tanzfläche liegt zwischen Pingpong-Tisch, Basketballkorb und Beachvolleyballfeld.

3
Immer mit einem Lachen im Gesicht: Tanzen macht Spass.

Ein Hauch von «Dirty Dancing» umgibt die Szene, wenn Paare zu Bachata, Discofox und Walzer über das Tanzparkett wirbeln. Mit Musik im Ohr und frischer Seeluft in der Nase verwandelt sich die Badi Seewen einmal pro Woche in einen Treffpunkt für Tanzbegeisterte.

«Das war nicht so geplant, vielmehr hat es sich einfach so ergeben», sagt Priska Arnold (61), die während einer Reise nach Brasilien vom Tanzfieber gepackt wurde. Mit 20 Jahren besuchte sie damals regelmässig Samba-Clubs. «Ich habe nie einen Kurs besucht, sondern einfach gerne und viel getanzt.» Diese Begeisterung möchte sie mit dem «Tanz-Treff» unter freiem Himmel weitergeben.

Einzigartig mobil

Angefangen hat alles im Jahr 2020. Damals empfahl die Zugerin einem Veranstalter die Badi Seewen am Lauerzersee als Austragungsort für einen Tanzevent im Freien. Aus mehreren Gründen kam die Veranstaltung aber nicht zustande. Priska Arnold erkannte jedoch das Potenzial des Ortes und entschied sich kurzerhand, den Anlass selbst zu organisieren. Später kam mit dem Raten im Kanton Zug ein zweiter Standort hinzu. Seither hat sie an beiden Orten mit viel Hingabe mehr als 70 Veranstaltungen durchgeführt. Von Juli bis September wird bei schönem Wetter zweimal pro Woche ein 100 Quadratmeter grosses Holzparkett aufgebaut – laut Priska Arnold einzigartig in der Zentralschweiz. «Ich liebe es, draussen zu tanzen, und dieses Erlebnis möchte ich auch anderen Tanzfans ermöglichen.»

Zwischen Pingpong-Tisch, Basketballkorb und Beachvolleyballfeld entsteht in Seewen eine mobile Tanzfläche. Möglich wird dies → Seite 106



4

- 4

Odilo hilft nicht nur, sondern tanzt auch mit.
- 5

Sandra ist eine der Jüngeren auf dem Tanzparkett.
- 6

Moni gibt sich voll dem Tanzfieber hin.



5

→ auch dank engagierten Helfer:innen wie Odilo Gwerder (56), der bei jedem Anlass von «Tanz-Treff» dabei ist und jeweils routiniert die Parkettplatten verlegt. Die Stimmung in der Community ist familiär, man ist schnell per Du. «Wer mir Fragen stellen will, muss auch mit mir tanzen», sagt er lachend. Ein Angebot, das sich für den späteren Abend kaum abschlagen lässt.

Wo Seeluft auf Tanzlust trifft

Als die ersten Gäste eintreffen, liegt der Tanzboden bereit. Patrick Mächler (56) alias DJ Tonpirat begrüsst sie mit den Worten: «Nie ist es angenehmer und die Tanzfläche leerer als jetzt.» Als ehemaliger Showtänzer weiss er genau, welche Musik die Paare aufs Parkett lockt. Zu den Ersten gehört Moni (45), die mit ihrer Energie sofort auffällt. Vergnügt dreht sie mit ihrem Tanzpartner ihre Runden. «Mit dieser Kulisse zwischen See und Bergen und dem Open-Air-Feeling fühlt es sich an wie Ferien.» Dafür nimmt sie regelmässig den weiten Weg von Jona SG an den Lauerzersee auf sich.

Während sich die Tanzfläche allmählich füllt, wächst auch die Schlange an der Kasse. Eine Frau bittet um ein auffälliges Bändeli, ihr Mann um ein dezentes. Dahinter steckt ein einfaches System, wie Organisatorin Priska Arnold erklärt: Wer eine knalligere Farbe trägt, darf von allen zum Tanz aufgefordert werden. Ein dezentes Bändeli bedeutet

hingegen, dass ausschliesslich mit der eigenen Begleitung getanzt wird. «Das nimmt vielen die Hemmungen und die Sorge, einen Korb zu bekommen», sagt sie. Im Fall des erwähnten Paares bedeutet das: Sie möchte mit allen tanzen, er ausschliesslich mit ihr.

Ein Walzer zum Schluss

Auf der Tanzfläche bilden die Paare inzwischen ein wogendes Meer aus Drehungen und Schrittfolgen. Beim Zuschauen lässt man sich unweigerlich von den fließenden Bewegungen mittragen. Selbst beim Musikwechsel entsteht eine kurze Choreografie, wenn die Tanzenden auf und neben dem Parkett ihre Plätze wechseln.

Dass der Anlass auch generationenübergreifend funktioniert, beweisen die 23-jährige Sandra und ihre Freund:innen. Gemeinsam gehen sie regelmässig tanzen, die Schritte und Figuren bringen sie sich gegenseitig bei. Sandras Begeisterung ist ansteckend: Lachend lässt sie sich von ihrem Tanzpartner um die eigene Achse drehen. «Beim Tanzen ist man ganz im Moment, und draussen macht es einfach noch mehr Spass», sagt sie. Am anderen Ende der Altersskala steht Joe mit seinen 72 Jahren. Auch er schwärmt vom besonderen Ambiente des Anlasses und dem einmaligen Ort. «Tanzen hält fit», sagt er überzeugt, lächelt seiner Begleitung Erika (65) zu und führt sie galant zurück aufs Parkett.

Die Atmosphäre ist locker, ebenso der Austausch. Man kennt sich oder lernt sich kennen: «Was tanzt du? Wie lange schon?» Die gemeinsame Hingabe fürs Tanzen verbindet – und bringt Menschen jeden Alters auf dem mobilen Tanzparkett in Seewen zusammen.

Auch Odilo Gwerder hat sich nach seinem Helfereinsatz inzwischen auf die Tanzfläche gegeben. Kurz vor der Heimfahrt kommt es tatsächlich noch zum versprochenen Tanz, wenn auch nur für einen kurzen Walzer. Doch wer weiss: Vielleicht war es nicht der Letzte. ■

Tanzen unter freiem Himmel

Von Juli bis September finden jeweils mittwochs in Seewen SZ und freitags in Raten ZG die «Tanz-Treffs» statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet nur bei schönem Wetter statt. Über die Durchführung wird jeweils per Whatsapp-Chat informiert. Der Eintritt kostet 15 Franken.



QR-Code scannen für mehr Infos zum «Tanz-Treff»

TANZ-TREFF

Exklusiv: Spezial-Tageskarte

In den Coop-Verkaufsstellen, bei Coop City, Interdiscount und online unter coop.ch gibts vom 20. August bis 16. September 2026 die Spezial-Tageskarte des öffentlichen Verkehrs für 55 Franken – solange Vorrat. Sie ist auch ohne Halbtax-Abo nutzbar und bietet einen Tag lang freie Fahrt in der 2. Klasse auf allen Strecken der SBB, der meisten Privatbahnen, Postauto- und Schifflinien sowie auf den ÖV-Netzen in vielen Schweizer Städten. Und für 25 Franken mehr (statt 50 Franken) erhalten Sie zudem einen Tagesklassenwechsel und können mit der Spezial-Tageskarte den ganzen Tag in der 1. Klasse reisen. Die Spezial-Tageskarte kann bis 28. Oktober 2026 eingelöst werden. Sie ist ohne zeitliche Einschränkungen gültig und kann mit der Junior-Karte und der Kinder-Mitfahrkarte kombiniert werden.



FOTO ZVG

6

